



Sammlung Theaterzettel

Der eingebildete Kranke

Molière

1891-03-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. März 1891

52. Vorstellung im Abonnement B.

Der eingebilddete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs*) von Molière. Deutsch von W. von Baudissin.

(Regisseur: Herr Jacobi.)

Argan	Herr Jacobi.	Dr. Diafoirus	Herr Bauer.
Beline, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.	Thomas Diafoirus, dessen Sohn	Herr Bösch.
Angelique, Argan's Tochter	Fräul. Elling.	Dr. Burgon, Argan's Arzt	Herr Worms.
Louison, ihre kleine Schwester	Chr. Fisch.	Fleurant, Apotheker	Herr Homann.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann.	Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Schreiner.
Cleanthe	Herr Stury.	Toinette, Argan's Dienstmädchen	Fräul. De Sant I.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

* Die Ustpausen werden durch Klopfzeichen markirt.

Neu einstudirt:

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike.

1. Bild: **Am Spittelberg** (Vorstadt von Wien.)

Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Herr Schreiner.	Haiswurst	Frä. Kromer.
Ein Nachtwächter	Herr Bauer.	Barbara, ein Bürgermädchen	Fräul. De Sant I.

Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.

„Der Langans“, getanz't vom ganzen Personal.

2. Bild: **Im Apollosaale** (Bergnütigungslokal von Alt-Wien.)

Die Braut	Fräul. Dänike.	Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Herr Schreiner.
Der Bräutigam	Herr Homann.	Barbara, dessen Frau	Fräul. De Sant I.
Der Brautvater	Herr Hilbrandt.	Der Wirth	Herr Strubel.
Die Brautmutter	Frau Ehrenberg.	Die Jugend	Frä. Red.

Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830.

1. Polonaise, getanz't vom ganzen Personal.
2. Gavotte, getanz't von Frä. Dänike und Herrn Schreiner.
3. Mazur-Quadrille, getanz't von den Frä. Arno, Dobeiner, Weisinger und Hinkert.
4. Pas de trois, getanz't von den Frä. Red, Kromer und Glogovay.
5. Altdentscher Polstertanz, getanz't von Frä. Dänike, Herrn Homann und dem ganzen Personal.
6. Bruder Lustig, Walzer von Johann Strauß, getanz't vom ganzen Personal.

3. Bild: **Im Prater.**

Der alte Bernauer	Herr Schreiner.	Polnischer Jude	Herr Bauer.
Barbara	Fräul. De Sant I.		

Wäschermädel, Fiaker, Salami-Mann, Soldaten, Ballonverkäufer, ungarische Bauern, Steyrerinnen, Kinder mädchen, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. etc.

Die Neuzeit.

1. Fledermaus-Walzer von Johann Strauß (Sohn), getanz't von dem gesammten Personal.
2. Czardás, getanz't von Frä. Red und den Frä. Kromer, Arno und Glogovay.
3. Böhmisches Polka, getanz't von 4 Gevinnen der Ballettschule.
4. Walzer, getanz't von dem gesammten Personal.

Krank: Frä. Mohor, die Herren Grahl, Eichrodt und Mollet. Unpäßlich: Herr Carlhof. Beurlaubt: Die Herren Götjes u. Schuler

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.20 per Plaz.
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— .90
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe M. 4.—	Gallerie	— .50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs 3.—	Logen zweiten Rangs, Vorderplaz	3.—
Stehplätze in dem Parquet 2.40	Logen zweiten Rangs, Rückplaz	2.—
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rangs, Vorderplaz	2.—
	Logen dritten Rangs, Rückplaz	1.20

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $9\frac{3}{4}$ Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gabe“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Samstag, den 21. März 1891. 29. Vorstellung im Abonnement C.

Der jüngste Lieutenant.

Posse mit Gesang in 3 Akten von E. Jacobson. Musik von G. Sehnhardt.

Anfang 7 Uhr.